

Ergänzung Vergleichende Literaturwissenschaft

Die Ergänzung Vergleichende Literaturwissenschaft kann von allen Studierenden der Masterstudien der Universität Innsbruck gewählt werden, sofern eine Ergänzung in ihrem Curriculum vorgesehen ist. Studierende des Masterstudiums Vergleichende Literaturwissenschaft können diese nicht absolvieren.

Die Absolventinnen und Absolventen der Ergänzung Vergleichende Literaturwissenschaft

- verfügen über fundierte und spezialisierte Einblicke in die folgenden wissenschaftlichen Arbeitsfelder: a) internationale literarische Phänomene (u.a. im Rahmen des Konzepts »Weltliteratur«); b) Text-, Literatur- und Kulturtheorie sowie c) Intermedialität (Literatur/Film, Literatur/Fotografie, Literatur/bildende Kunst, Literatur/Musik, Literatur/Tanz, Literatur/Architektur, Literatur/Neue Medien);
- können literarische und weitere künstlerische Werke bzw. Phänomene sowie deren Rezeption eigenständig und kritisch analysieren und interpretieren;
- haben die Kompetenz, die eigene kulturelle Position zu reflektieren und Verständnis für andere Kulturen sowie für geschlechterspezifische Unterschiede zu fördern;
- können interdisziplinär arbeiten, und
- wissen um die Möglichkeiten praxisorientierter Anwendung ihrer Kompetenzen auf die Felder des Literatur- und Kulturbetriebs (Buchhandel, Verlagswesen und Lektorat; journalistische Tätigkeiten; Ausstellungswesen, Museumspädagogik sowie Kultur- und Projektmanagement; Theater; Programmkinos).

Module

Es sind folgende Module aus dem Curriculum Masterstudium Vergleichende Literaturwissenschaft (Pflichtmodule 1, 2 und 3) im Umfang von insgesamt 30 ECTS-AP (in Folge Credits) zu absolvieren:

1.	Modul: Grundlagen der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft	SSt	Credits
a.	VU Felder und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft	2	5
b.	VU Literaturtheoretische Positionen	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Studierende spezialisieren ihre Kenntnisse im Bereich von Literaturtheorien und Methoden der Literaturwissenschaft mit einem Schwerpunkt auf aktuellen Theorieentwicklungen. Sie entwickeln ein Problembewusstsein für Fragen der Bedeutung und Wirkung von Literatur im kulturwissenschaftlichen Kontext sowie für genderspezifische Fragestellungen. Die Studierenden vertiefen ihre grundlegende Textkompetenz, sowohl im Bereich literarischer als auch wissenschaftlicher Texte.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		
2.	Modul: Weltliteratur und Intertextualität	SSt	Credits
a.	VU Konzepte der Weltliteratur und Intertextualität	2	5
b.	VU Weltliterarische und intertextuelle Analysen	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Spezialisierte Kenntnis von und Fertigkeit zur selbstständigen Auseinandersetzung mit Konzepten der Intertextualität und der Weltliteratur und ihrer historischen Entwicklung; Fertigkeit, weltliterarisch bedeutsame Werke sowie ihre Interferenz mit sozialen und kulturellen Kontexten zu analysieren und zu interpretieren.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

3.	Modul: Medien- und Kulturkomparatistik	SSt	Credits
a.	VU Medientheorie und Intermedialität	2	5
b.	UE/EX Kulturtheorie und kulturelle Praxis	2	5
	Summe	4	10
	Lernziel des Moduls: Studierende spezialisieren ihre Kenntnisse im Bereich der Medientheorie, der Intermedialitäts- und Transkulturalitätsforschung sowie von Gendertheorien.		
	Anmeldungsvoraussetzung/en: keine		

Hinweis

Die Ergänzung Vergleichende Literaturwissenschaft kann nach Maßgabe freier Plätze absolviert werden. Das Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkung sowie die Prüfungsordnung des Curriculums für das Masterstudium Vergleichende Literaturwissenschaft in der jeweils geltenden Fassung sind anzuwenden.